

# KEWU

Gemeindeverband Kehrichtverwertung  
Worbental und Umgebung

3053 Münchenbuchsee, 17.1.91

KEWU AG

## Presseorientierung

Der Weg von der Gründung des Gemeindeverbandes zur Gründung der AG.

---

- Wachsende Probleme der Beseitigung der Abfälle führte 1963 zur Gründung des Zweckverbandes Kehrichtverwertung Worbental und Umgebung. Dazu gehören die Gemeinden Biglen, Bolligen, Ittigen, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Vechigen, Worb und Zollikofen.
- 1965 wurde der Projektauftrag an das Ingenieurbüro Holinger erteilt, für eine kombinierte Kehrichtverwertungsanlage enthaltend Kompostierung, Verbrennung, Deponie und Oeldekantierung.
- Mai 1972 wurde das Werk in Betrieb genommen und 20'000 Tonnen Abfall verarbeitet. Heute sind es gegen 30'000 Tonnen davon allein 6000 Tonnen kompostierbare Abfälle.
- 1986 verlangte der Kanton Bern auf Grund der neuen Luftreinhalteverordnung des Bundesrates die Sanierung der Verbrennungslinie durch den Einbau einer Rauchgasreinigungsanlage.
- März 1987 wurde die Verbrennungslinie provisorisch stillgelegt und dem Kanton wunschgemäss ein Sanierungsprojekt in der Höhe von 14 Millionen unterbreitet.
- Eine durch den Kanton gleichzeitig durchgeführte Abfallkonzeptstudie für die Region Bern forderte die Schliessung der Verbrennungslinie und sah für die Anlage Hub eine regionale Kompostieranlage und eine Schlackendeponie vor.
- Diese Ausgangslage führte im Herbst 1987 mit Beschluss der Abgeordnetenversammlung zur definitiven Schliessung der Verbrennungslinie.
- Die Kewu erteilte nun Projektaufträge zur Sanierung und Erweiterung der Deponie und zur Modernisierung der Kompostieranlage an die Ingenieurbüros CSD Colombi Schmutz Dorthe AG für die Deponie und das Büro für Kies und Abfall für die Kompostieranlage.
- Zur Sicherung der Entsorgung prüfte die Kewu dann den Anschluss an die AVAG.

- Vor der entscheidenden Abstimmung 1989 beauftragte die Abgeordnetenversammlung den Vorstand noch eine neutrale Zukunftsanalyse erstellen zu lassen, welche durch die Büros TBF und Häusermann in Zürich erstellt wurde.
- Auf Grund dieser Analyse erteilte die Abgeordnetenversammlung am 24.1.1990 dem Vorstand den Auftrag die Umwandlung des Gemeindeverbandes in eine AG vorzubereiten.
- Am 13.6.1990 stimmte die Abgeordnetenversammlung der Gründung einer AG zu und beantragten Gemeinden ebenfalls Zustimmung, was diese bis Ende 1990 ausnahmslos taten. Der Gründungsbeschluss und der Auftrag zur Liquidation des Gemeindeverbandes ist somit einstimmig erfolgt.
- Heute nun wurde die KEWU AG gegründet mit einem Aktienkapital von Fr. 400'000.- bestehend aus 4000 Aktien à Fr. 100.-. Besitzer der AG ist bis zu seiner Liquidation der Gemeindeverband.
- Den Liquidationsbeschluss wird der Vorstand des Gemeindeverbandes am 20.2.1991 an seiner letzten Vorstandssitzung fällen. Dann gehen die Aktien nach Unterzeichnung des Aktionärsbindungsvertrages an die Gemeinden über.
- Die Organe der AG wurden heute wie folgt bestellt:

Verwaltungsrat: J.P.Mühlemann Präsident \*

P.Haller Vizepräsident, Ostermundigen \*

A.Bärtschi, Ittigen

R.Broder, Stettlen

F.Feitknecht, Worb

E.Lüthi, Bolligen \*

B.Maeder, Münchenbuchsee

H.Masciadri, Biglen

U.Ryser, Zollikofen \*

alles bisherige Vorstandsmitglieder  
neu

P.Bart, Moosseedorf

K.Bernasconi, Muri \*

R.Mathys, Urtenen

J.Mauerhofer, Vechigen

M.Meyer, Kantonsvertreter

Verwaltungsrats-Ausschuss: alle mit \* bezeichneten Verwaltungsräte

Sekretär des Verwaltungsrates: D.Bollman Notar und Fürsprecher  
Boll

Kontrollstelle: Kurt Treuhand, Ostermundigen

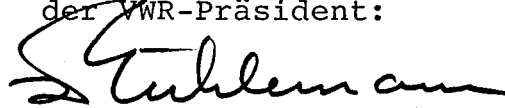
Geschäftsleitung: J.P.Mühlemann Verwaltungsratspräsident

E.Trachsel      Leiter Administration

H.Buess         Leiter Technik

- Am 20.2.1991 wird ebenfalls eine 1. Generalversammlung stattfinden, welche sich neben der Festsetzung der Tarife, der Honorare und der Sitzungsgelder, der Genehmigung des Budgets mit einer ersten Statutenänderung befassen muss. Dabei handelt es sich um die Festlegung einer maximalen Dividendenhöhe und zusätzlichen Liquidationsbestimmungen der Gesellschaft.
- Zugleich soll die Generalversammlung den Verwaltungsratsausschuss mit der Ausarbeitung der Aufnahme modalitäten für die Gemeinde Krauchtal beauftragen.
- Bis zur Aufnahme ist Krauchtal weiterhin durch Herrn Weinmann sowohl im Verwaltungsrat wie im Ausschuss ohne Stimmrecht vertreten.

KEWU AG  
Kompostierwerk und Deponie Hub  
der VWR-Präsident:



J.P.Mühlemann